

Kundgebung und Mahnwache für Lübcke

Kassel. Rund 2.000 Menschen sind offiziellen Angaben zufolge am Sonnabend in Kassel einem Aufruf von mehr als 60 lokalen Organisationen zu einer Demonstration gegen rechte Gewalt gefolgt. Sie forderten unter anderem eine Auflösung der militanten Neonazigruppe »Combat 18«, wie der *Hessische Rundfunk (HR)* am Wochenende berichtete. Den Protest organisiert hatten demnach unter anderem die SPD, Bündnis 90/Die Grünen und Die Linke sowie Gewerkschaften, das Staatstheater und die »Seebrücke«-Bewegung, die sich für über das Mittelmeer Geflüchtete einsetzt. Anlass war das tödliche Attentat auf den Kasseler CDU-Politiker und Regierungspräsidenten Walter Lübcke (*jW* berichtete). Am Sonnabend vormittag hatten laut *HR* bereits mehrere hundert Teilnehmer eine Mahnwache für Lübcke auf dem Marktplatz in Wolfhagen, dem Wohnort des Getöteten, abgehalten. (*jW*)

<https://www.jungewelt.de/artikel/357325.kundgebung-und-mahnwache-für-lübcke.html>